

Termin

Donnerstag, 26. August 2021, 9:00 bis ca. 17:00 Uhr

Veranstaltungstreffpunkt

Bahnhof Dortmund-Derne
Hostedder Straße
44329 Dortmund

Ausrichter

Stadt Dortmund
Ernährungsrat Dortmund i.G.
Natur- und Umweltschutz-
Akademie NRW



Leitung

Jörg Lüling, Ernährungsrat Dortmund i.G.
Jens Woelki, Stadt Dortmund, Amt für Stadterneuerung
Jan Kern, NUA

Anmeldung

mit beiliegendem Anmeldebogen per Post oder per Fax an
02361/305-3340, per E-Mail an poststelle@nua.nrw.de oder
online unter

<https://event.nua.nrw.de/prod/Anmeldung.aspx?vstg=78301>

Anmeldeschluss ist der 12. August 2021!

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher wird um frühzeitige
Anmeldung gebeten.

Organisatorische Fragen beantwortet

Christiane Pinnow, Tel. 02361/305-3337
E-Mail christiane.pinnow@nua.nrw.de

Fachliche Fragen beantwortet

Jan Kern, NUA, Tel. 02361/305-3057
E-Mail jan.kern@nua.nrw.de

Kosten

Es wird eine Teilnahmegebühr von 40 € (ermäßigt 20 €) er-
hoben. Eine Rechnung erhalten Sie nach der Veranstaltung.

Die Verpflegung erfolgt mit Ausnahme des Mittagessens auf
Selbstversorgerbasis. Bitte bringen Sie sich daher ausrei-
chend Verpflegung von zuhause mit.

Bitte beachten Sie folgende wichtige Hinweise:

Die Veranstaltung findet draußen statt. Es wird daher empfoh-
len, geeignetes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung zu
tragen.

Die Anmeldung und Teilnahme an der Veranstaltung setzt die
Einhaltung der zum Veranstaltungstermin gültigen **Corona-
schutzverordnung** (CoronaSchVO) **des Landes NRW** voraus.

Anreise ⇨ Bahnhof Dortmund-Derne

Abreise ⇨ Bahnhof Dortmund-Hörde

Aus Gründen der Nachhaltigkeit wird die An- und Abreise mit
dem ÖPNV empfohlen.

Fahrräder werden gestellt. Die Nutzung privater Fahrräder
während der Exkursion ist nicht möglich.



Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen
Postfach 101051, 45610 Recklinghausen
E-Mail: poststelle@nua.nrw.de
Internet: www.nua.nrw.de
Telefon: 02361/305-0, Telefax 02361/305-3340



Bildnachweis: © Jan Kern, NUA

Druck auf 100% Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem „Blauen
Umweltengel“.

Die NUA ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Ver-
braucherschutz des Landes NRW (LANUV). Sie arbeitet in einem
Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzver-
bänden zusammen (BUND, LNU, NABU, SDW).



Urbane Gärten im Sommer Fahrradexkursion durch Dortmund

26. August 2021

Dortmund

Veranstaltung Nr. 078-21

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Zum Thema

Die Veranstaltung aus der neuen Exkursionsreihe „Urbane Gärten“ der NUA gibt einen Einblick in die große Bandbreite der Urbanen Gärten Dortmunds. Hier wird auf vielfältige Art und Weise gemeinsam gegärtnert.

Neben der Besichtigung ausgewählter Gärten werden die strukturellen/organisatorischen Gegebenheiten erörtert:

- ➔ Wie sind die Gärten organisiert und miteinander vernetzt?
- ➔ Welche Organisationen gibt es in Dortmund?
- ➔ Wie steht es um eine Einbindung der Gärten in die kommunale Grünplanung oder Stadtentwicklung?
- ➔ Gibt es sonstige Konzepte oder Strategien der Stadt Dortmund, die eine Förderung urbaner Gärten vorsehen?
- ➔ Gibt es privatwirtschaftliche Akteure, die das Thema bespielen?

Während der Exkursion gibt es die Möglichkeit, gemeinsam mit Vertretern der Stadt und Akteuren des lokalen Gartennetzwerkes Erfahrungen auszutauschen und über mögliche Weiterentwicklungen zu diskutieren.

Programm

- ab 8:45 Uhr **Anreise zum Bahnhof Dortmund-Derne**
- 9:00 Uhr **Begrüßung und Übergabe Fahrräder**
- 9:15 Uhr **Abfahrt**
- 9:30 Uhr **Solidarische Landwirtschaft Kümper Heide**
Elmar Schulte-Tigges,
Lernbauernhof Schulte-Tigges

Der Lernbauernhof ist ein Mitmachbauernhof rund um die Themen Landwirtschaft, Ernährung, Klima, Umwelt und Konsum. Im Rahmen einer Solidarischen Landwirtschaftsinitiative (SoLaWi) werden von hier 160 Haushalte mit regionalem und saisonalem Gemüse versorgt.

Das Grundprinzip einer SoLaWi besagt, dass eine Gruppe von Menschen die Abnahme von produzierten Erzeugnissen garantiert und die Ernte bzw. alles was notwendig ist, um diese zu erzeugen, vorfinanziert. So werden das Risiko, die Investitionen und die Ernte zwischen „Konsumenten“ und „Produzenten“ geteilt.

10:25 Uhr **Abfahrt**

10:45 Uhr **Kleingartenanlage Am Externberg**

Frederik Kolek,
Gartenverein Am Externberg e.V.
N.N., Stadt Dortmund (angefragt)

Kleingartenanlagen sind öffentliche Grünflächen für alle Bürger und unverzichtbarer Bestandteil der Naherholung. In aller Regel sind sie im Flächennutzungsplan verankert und in größere Grünzüge integriert. Das Bundeskleingartengesetz regelt die Nutzung. Das gemeinsame Gärtnern hat hier eine lange Tradition. Die Kleingartenanlage Am Externberg zeichnet sich durch ein gemeinsam angelegtes naturnahes Biotop, einen eigenen Schulgarten und seine kulturelle Vielfalt aus.

11:40 Uhr **Abfahrt**

12:00 Uhr **Quartiersprojekt Borsig-West**

Maurizio Lindemann, Viawest Wohnen GmbH
Jörg Lüling, GrünBau gGmbH

Immobilien-gesellschaften gehören zu den größten Flächenbesitzern im urbanen Raum. Ganze Straßenzüge und Quartiere können in ihrem Besitz sein. Die Möglichkeiten einer sozialen und grünen Ausgestaltung sind vielfältig. Hinter Borsig-West verbirgt sich weitaus mehr als nur ein paar Straßennamen: Das Viertel blüht, boomt und wächst jeden Tag ein bisschen mehr.

12:55 Uhr **Abfahrt**



ab 13:05 Uhr **Mittagessen im Fabulose**

Im Fabulose wird mit geretteten Lebensmitteln gekocht. Der Ernährungsrat Dortmund gibt während der Mittagspause einen kurzen Einblick in seine Arbeit.

14:00 Uhr **Abfahrt**

14:15 Uhr **Aquaponik Unionviertel**

Jonas Runte, Die Urbanisten e.V.

Aquakultur ist die Aufzucht von Fischen in einer kontrollierten Umgebung, Hydrokultur ist die Aufzucht von Pflanzen auf einem mineralischen Substrat und wässrigem Medium. In der Hydrokultur müssen Nährstoffe hinzugefügt werden, in der Aquakultur müssen sie entfernt werden. Es ist also naheliegend, die Systeme zusammenzuschalten. Aquaponik ist die hydraulische Verschaltung von Aquakultur und Hydrokultur zu einem Kreislaufsystem und ein platzsparender Weg der Nahrungsmittelproduktion für den Urbanen Raum.

15:10 Uhr **Abfahrt**

15:35 Uhr **QueerBEET.sozial**

Jens Woelki, Stadt Dortmund
Jörg Lüling, GrünBau gGmbH

QueerBEET.sozial fokussiert erstens die professionelle Aufstellung urbaner Landwirtschaft auf Stadtteil-ebene, zweitens die Entwicklung von urbanen Subsistenzstrategien und drittens die berufliche Integration von Langzeitarbeitslosen.

16:45 Uhr **Abfahrt**

ca. 17:00 Uhr **Ankunft Bahnhof Hörde**
Abgabe der Fahrräder
Ende der Veranstaltung

